

## **Dringlichkeitsanfrage**

**der Abgeordneten König-Preuss (Die Linke)**

**und**

**Antwort**

**des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur**

## **Zentrales Gedenken und Veranstaltungen im gesamten Land zum 80. Jahrestag der Befreiung vom Nationalsozialismus**

Im Regierungsvertrag der Landesverbände der Parteien CDU, BSW und SPD heißt es: „Den 80. Jahrestag der Befreiung vom menschenverachtenden System der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wollen wir stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken. Mit einem zentralen Gedenken und Veranstaltungen im gesamten Land wollen wir die Botschaft der Notwendigkeit von Frieden und Freiheit aussenden.“ In der Plenardebatte zum Antrag über einen etwaigen Feiertag am 8. Mai 2025 sprach ein Abgeordneter der Koalitionsfraktionen zudem von einer ganzen „Gedenkwoche“ rund um den 8. Mai.

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur** hat die **Dringlichkeitsanfrage** vom 28. April 2025 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 13. Mai 2025 beantwortet:

1. Welche konkreten Veranstaltungsformate und zentralen Gedenkakte an welchen Daten und Orten sind seitens der Landesregierung bislang zur Umsetzung dieser Zielstellung vorbereitet beziehungsweise beauftragt worden?

Antwort:

Die Erinnerung an das Epochenjahr 1945 ist untrennbar mit einer Vielzahl historischer Ereignisse verknüpft. Insbesondere der 8. Mai – das Datum des Endes des Zweiten Weltkriegs und der zwölfjährigen nationalsozialistischen Gewaltherrschaft – hat für die Bundesrepublik Deutschland eine herausragende Bedeutung. Aus diesem Anlass fand am 8. Mai 2025, wie bereits in den Vorjahren, eine zentrale Gedenkveranstaltung im Deutschen Bundestag statt.

Für das Land hat insbesondere die Befreiung der Konzentrationslager Buchenwald und Mittelbau-Dora durch US-amerikanische Truppen am 11. April 1945 eine besondere erinnerungspolitische Relevanz. Daher hat die Landesregierung den 80. Jahrestag dieses Ereignisses in den Mittelpunkt ihres Gedenkens gestellt. In diesem Zusammenhang organisierte die Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora in Zusammenarbeit mit der Landesregierung eine Reihe von Gedenkveranstaltungen.

05.04.2025, 19:00 bis 21.00 Uhr

Abendessen des Ministerpräsidenten zu Ehren der anwesenden Zeitzeugen. Ansprache des Ministerpräsidenten mit Verleihung des Verdienstordens des Freistaats Thüringen an den KZ-Überlebenden und Präsidenten des Internationalen Komitees Buchenwald-Dora und Kommandos, Herr [...]\*

06.04.2025, 10:00 bis 11:30 Uhr

Gedenkakt aus Anlass der Befreiung der KZ Buchenwald und Mittelbau-Dora vor 80 Jahren im Congress Centrum Weimarahalle mit Grußwort des Thüringer Ministerpräsidenten, Herrn [...]\*, und einer Gedenkrede des Bundespräsidenten der Bundesrepublik Deutschland a. D., Herrn [...]\*.

06.04.2025, 15:00 bis 16:15 Uhr

Kranzniederlegung in der Gedenkstätte Buchenwald

Gedenkveranstaltung der Gedenkstätte Buchenwald und des Internationalen Komitees Buchenwald Dora und Kommandos auf dem ehemaligen Appellplatz mit Gedenkrede des Präsidenten des Internationalen Komitees Buchenwald-Dora und Kommandos (IKBD), Herrn [...]\* und einer Gedenkrede der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Frau [...]\*

Anschließende Gedenkveranstaltungen:

16:30 Uhr Gedenken am Denkmal für die ermordeten Sinti und Roma

16:45 Uhr Gedenken am Jüdischen Mahnmal

17:15 Uhr Interreligiöses Gedenken im Kleinen Lager

17:15 Uhr Gedenken des Internationalen Komitees Buchenwald-Dora und Kommandos (IKBD) im Glockenturm

07.04.2025, 11:00 bis 14:00 Uhr

Gedenkveranstaltung in der Gedenkstätte Mittelbau-Dora anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung des KZ Mittelbau-Dora, mit Gedenkrede der Enkelin des KZ-Überlebenden Boris Romantschenko, Frau [...]\* und anschließender Kranzniederlegung auf dem Gedenkplatz vor dem ehemaligen Krematorium. Teilnahme des Staatssekretärs [...]\*

Begleitet wurden die Gedenkveranstaltungen von einem umfassenden Bildungs- und Vermittlungsangebot der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora. Dazu gehören unter anderem folgende Formate:

05.04.2025, 10:15 bis 16:00 Uhr

Anlässlich des Jahrestags der Befreiung wurden am 5. April 2025 thematische Rundgänge (Jüdische Häftlinge, Zwangsarbeit, Letzte Tage im KZ Buchenwald) durch die Gedenkstätte Buchenwald angeboten.

08.05. und 10.05.2025, 18:30 bis 20:00 Uhr

„Gefangene der eigenen Erinnerung“, Veranstaltung im Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus Weimar anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung des Nationalsozialismus und ein Jahr Museum Zwangsarbeit im Nationalsozialismus, mit einer autobiografischen Tanzlesung von [...]\*

11.05.2025, 17:00 bis 18:30 Uhr

„Unter Deutschen. Zwangsarbeit im NS-Staat“ – Teil 1, Film von [...]\* mit anschließendem Publikumsgespräch anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung des Nationalsozialismus im Kino mon ami Weimar

01.04.-01.09.2025, 10:00 bis 18:00 Uhr

Ausstellung „Buchenwald 1945. Szenen aus dem befreiten Lager“ - Im Zentrum stehen historische Fotos, von denen viele erstmals öffentlich gezeigt werden. Ergänzt werden sie durch Berichte von Menschen, die Buchenwald im Frühjahr 1945 erlebten: Überlebende, Angehörige der U.S. Army sowie Besucher und Besucherinnen des Lagers.

Ergänzend zum zentralen Gedenken der Landesregierung und der Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora fanden und finden im gesamten Freistaat zahlreiche lokale Veranstaltungen anlässlich des Epochenjahres 1945 statt. Der Landesregierung sind in diesem Zusammenhang verschiedene Gedenkformate bekannt, die das historische Geschehen in seiner regionalen Vielfalt würdigen.

Bereits am 27. Januar gedachten die Stadt Erfurt und die Jüdische Landesgemeinde in einer Gedenkstunde dem 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz. Vom 29. März bis zum 6. April widmete sich das Deutsche Nationaltheater in einer Themenwoche der Befreiung des Konzentrationslagers Buchenwald sowie dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Parallel dazu fand vom 30. März bis zum 5. April im IIm-Kreis eine Gedenkwoche zum 80. Jahrestag der Befreiung des Außenlagers S III Jonastal statt, die durch Ausstellungen, thematische Rundgänge und Filmvorführungen begleitet wurde.

Am 4. April erinnerte der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt in einer Gedenkveranstaltung an die Befreiung des Konzentrationslagers „Laura“. In der Stadt Ellrich wurde am 8. April am historischen Ort der Befreiung des Lagers Ellrich-Juliushütte gedacht. Vom 8. bis zum 10. Mai fanden in Arnstadt ebenfalls Gedenkveranstaltungen zum 80. Jahrestag der Befreiung statt.

Ein besonderes Zeichen setzte eine umfangreiche Veranstaltungsreihe in Erfurt, die unter dem Titel „80 Jahre Befreiung vom Nationalsozialismus in Europa – 30 Jahre Denkmal für den unbekanntesten Wehrmachtsdeserteur“ vom 8. Mai bis zum 1. September stattfindet. Sie wurde von einem breiten zivilgesellschaftlichen Bündnis sowie dem Erinnerungsort Topf & Söhne getragen. Ebenfalls am 8. Mai fand auf dem Erfurter Hauptfriedhof eine Gedenkveranstaltung anlässlich des 80. Jahrestages der Befreiung vom Nationalsozialismus und des Endes des Zweiten Weltkriegs in Europa statt, an der auch Ministerpräsident [...] teilnahm.

Auch in Eisenach wurde am 8. Mai auf dem Hauptfriedhof gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund der Tag der Befreiung gewürdigt, begleitet von weiteren Veranstaltungen. In Weimar erinnerte die Hochschule für Musik Franz Liszt mit einem Hochschulsinfoniekonzert an das Kriegsende, und das Bürgerbündnis gegen Rechtsextremismus setzte mit der Veranstaltung „Gold statt Braun – 80. Jahrestag Tag der Befreiung“ in Weimar ein deutliches Zeichen gegen das Vergessen.

2. Ab wann und wo wird eine Bewerbung dieser Aktivitäten stattfinden oder seit wann findet diese jeweils statt?

Antwort:

Die Landesregierung und die Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora haben auf die Gedenkveranstaltungen zum 80. Jahrestag der Befreiung der Konzentrationslager Buchenwald und Mittelbau-Dora breit hingewiesen – über Pressemitteilungen, Einträgen in den sozialen Netzwerken und auf deren Webseiten. Zudem wurde der zentrale Gedenkkakt am 6. April in Weimar vom MDR per Livestream übertragen.

3. Gab es über die in Frage 1 genannten Aktivitäten hinaus weitere Vorbereitungen für Veranstaltungen und Aktivitäten des Landes, die nicht umgesetzt werden, wenn ja, aus welchen Gründen?

Antwort:

Nein

Tischner  
Minister

\* Die Antwort der Landesregierung enthält eine Vielzahl von personenbezogenen Daten, von deren Veröffentlichung aufgrund der Vorgabe in § 2 Abs. 8 des Thüringer Datenschutzgesetzes abgesehen wird. Die nicht für eine Veröffentlichung bestimmten personenbezogenen Daten wurden durch die Angabe „[...]“ ersetzt. Die Fragestellerin und die Fraktionen erhalten je ein Exemplar der vollständigen Antwort in der Papierfassung.